



» ... aSymmetry ist für mich ein einziges Meisterwerk,
das man eigentlich nicht wirklich beschreiben kann.«
[enemy.at](#) 5/5

»Driveby legen mit „Asymmetry“ ein anspruchsvoll
angelegtes und möglicherweise recht schwer zugäng-
liches Werk vor. [...] Nach vielen Durchläufen ist es
mir gelungen „Asymmetry“ zahlreiche positive Seiten
abzugewinnen.«
[babyblaue-seiten.de](#) 11/15

» ... ein wunderschönes Album, das auf vielen Ebe-
nen Spaß macht, Musik, die den Bauch und den Kopf
anspricht, wo der Headbanger vor der Bühne genauso
mitgehen kann wie der intellektuelle Musikfreund ... «
[rockblogbluesspot.com](#)

»Driveby aus Tirol verkörpern den Scheitelpunkt der
instrumentalen Philosophie und lassen mit einem Kon-
zeptalbum, das eigentlich keines sein will, Gegenpole
aufeinander treffen. [...] Die Tiroler machen es nieman-
dem einfach und haben längst erkannt, das gerade
darin der Reiz liegt. Nichts für Schnelhlörer, ein Fest für
Genießer. «
[demonic-nights.at](#) 8/10

»Such ambition is rare for an instrumental progressive /
post-rock band, demonstrating a bold confidence and
an experimental spirit.«
[acloserlisten.com](#)

»Mit ihren melodischen und dynamischen Songs, die in ihrer Länge zwischen circa zwei und dreizehn Minuten variieren, treffen die vier Jungs von Driveby den wunden Punkt der menschlichen Existenz, den inneren Zwist eines jeden Menschen, der sich zwischen den Extremen von Chaos und Ordnung bewegt.«

provinnbruck.at

»Mit der Zeit erschließen sich einem die Songs auch immer mehr, man entdeckt immer mehr Details und Feinheiten. [...] Schade finde ich, dass nicht mehr Gesang eingesetzt wurde. Wie toll sich das nämlich anhört, beweisen die Jungs mit dem Rausschmeißer "A Mystery".«

borderlinefuckup.com 7/10

»Die Freiheiten des Genres werden ausgiebig genutzt und somit freie Bahn für Track jenseits der 10-Minuten-Grenze. Die Musik ist leise und laut, mehrheitlich instrumental, sanft und zupackend, durchaus komplex mit Einflüsse aus der Klassik sowie spannenden Momenten aus der Rythmus-Abteilung.«

schallgrenzen.de

»... für Freunde anspruchsvoller Instrumentalkost auf jeden Fall sehr empfehlenswert.«

album-review 4/5

»Diese Jungs haben es drauf, und sie rockten die Bühne in Grund und Boden! [...] Die Melodien harmonierten so großartig, und vor allem Live war die Musik eine Offenbarung. «

live-report

stormbringer.at